



CAJ/61/12

ORIGINAL: englisch

DATUM: 18. Oktober 2010

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENEVE

**VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS**

**Einundsechzigste Tagung**  
**25. März 2010**

BERICHT

*vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen*

Eröffnung der Tagung

- \*1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine einundsechzigste Tagung am 25. März 2010 in Genf unter dem Vorsitz von Frau Carmen Gianni (Argentinien) ab.
- \*2. Die Tagung wurde von der Vorsitzenden eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte.
- \*3. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
- \*4. Die Vorsitzende unterrichtete den CAJ darüber, daß das Sultanat Oman am 22. November 2009 achtundsechzigstes Mitglied der UPOV geworden sei.
- \*5. Die Vorsitzende bestätigte, daß der Bericht der sechzigsten Tagung des CAJ vom 19. und 20. Oktober 2009 (Dokument CAJ/60/11) auf dem Schriftweg angenommen worden und auf der UPOV-Website verfügbar sei.

---

\* Die mit einem Sternchen versehenen Absätze sind dem Bericht über die Entschließungen (Dokument CAJ/61/11) entnommen.

Annahme der Tagesordnung

\*6. Der CAJ nahm die in Dokument CAJ/61/1 enthaltene Tagesordnung an unter Hinzufügung von Dokument TGP/14/1 Draft 11 Beilage unter Tagesordnungspunkt 4, Dokument CAJ/61/8 Add. unter Tagesordnungspunkt 10 und Dokument CAJ/61/10 unter den Tagesordnungspunkten 4, 6, 7, 8, 9 und 11.

\*7. Die Vorsitzende unterrichtete den CAJ, daß unter Tagesordnungspunkt 5. b) ii) (Dokument CAJ/61/1), die Referenz des Dokuments „UPOV/EXN/VAR Draft 3“ geändert werden sollte in „UPOV/EXN/VAR Draft 4“.

Mündlicher Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß

\*8. Der CAJ nahm den mündlichen Bericht von Herrn Chris Barnaby, Vorsitzender des Technischen Ausschusses, über dessen sechsvierzigste Tagung vom 22. bis 24. März 2010 in Genf (vergleiche Dokument CAJ/61/10) zur Kenntnis. Er gab eine Zusammenfassung der „Schlußfolgerungen des Vorsitzenden des Technischen Ausschusses zusammen mit dem Verbandsbüro“ über das Seminar über die DUS-Prüfung vom 18. bis 20. März 2010 in Genf und merkte an, daß ein ausführlicher Bericht der Schlußfolgerungen an den CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung verbreitet wurde (als Anlage II zu diesem Dokument wiedergegeben).

TGP-Dokumente

\*9. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/61/2 und CAJ/61/10.

*TGP/7/2: Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung) (Dokument TGP/7/2 Draft 5)*

\*10. Der CAJ schlug Dokument TGP/7/2 zur Annahme durch den Rat vor auf der Grundlage von Dokument TGP/7/2 Draft 5, das gemäß den in Dokument CAJ/61/10 enthaltenen Vorschlägen des TC wie folgt geändert wurde:

Anlage I, TQ 4.1	neuer Wortlaut zu streichen und ASW 15 wie in Dokument TGP/7/1 enthalten wiederherstellen
Anlage I, TQ 4 & TQ 7	Wortlaut als Fußnote # hinzufügen

\*11. Der CAJ vereinbarte, daß Dokument TGP/7/2 Draft 5 mit obigen Änderungen dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zu Annahme vorgelegt werde. Er nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/7/2 an den Rat überprüft werden.

\*12. Hinsichtlich einer künftigen Überarbeitung von Dokument TGP/7 (Dokument TGP/7/3), nahm der CAJ die in Dokument CAJ/61/2 Absatz 45 enthaltenen Informationen zur Kenntnis sowie die Entschlüsse des TC auf seiner sechsvierzigsten Tagung, wie in Dokument CAJ/61/10 Absatz 7 dargelegt.

*TGP/8/1 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“*

\*13. Der CAJ schlug Dokument TGP/8/1 zur Annahme durch den Rat vor auf der Grundlage von Dokument TGP/8/1 Draft 15, das gemäß den in Dokument CAJ/61/10 enthaltenen Vorschlägen des TC wie folgt geändert wurde:

	Teil I
1.3.2.5	zu streichen
3.2.1.4	sollte lauten: „3.2.1.4 Im Zusammenhang mit Konsistenz und Harmonisierung sollte zur Kenntnis genommen werden, daß unterschiedliche statistische Verfahren zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.“
3.3	sowohl Tabelle als auch Flußdiagramm beizubehalten
3.3	Flußdiagramm: Wortlaut in Textfeld „Keine statistischen Verfahren“ zu ersetzen durch „Kein statistisches Verfahren in TGP/8 vorgesehen“

\*14. Der CAJ vereinbarte, daß Dokument TGP/8/1 Draft 15 mit obigen Änderungen dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zu Annahme vorgelegt werde. Er nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/14/1 an den Rat überprüft werden.

\*15. Hinsichtlich einer künftigen Überarbeitung von Dokument TGP/8 (Dokument TGP/8/1), nahm der CAJ die in Dokument CAJ/61/2 Absätze 13 und 14 enthaltenen Informationen zur Kenntnis sowie die Entschließungen des TC auf seiner sechsundvierzigsten Tagung, wie in Dokument CAJ/61/10 Absatz 10 dargelegt.

*TGP/14/1 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“*

\*16. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC vereinbart habe, daß Dokument TGP/12/1 Draft 7 wie angegeben geändert werden sollte, aber vereinbart habe, daß keine weiteren Änderungen erforderlich seien. Insbesondere nahm er zur Kenntnis, daß der TC vereinbart habe, synonyme Begriffe innerhalb eines einzigen Eintrags zu kombinieren (z. B. Züchterrecht, Pflanzenzüchterrecht und [englisch] PBR) (Absatz 11 von Dokument CAJ/61/10).

\*17. Der CAJ billigte Dokument TGP/14/1 Draft 11 und vereinbarte, daß Dokument TGP/14/1 auf der Grundlage von TGP/14/1 Draft 11 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde. Er nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/14/1 an den Rat überprüft werden.

\*18. Hinsichtlich einer künftigen Überarbeitung von Dokument TGP/14 (Dokument TGP/14/1), nahm der CAJ die in Dokument CAJ/61/2 Absätze 21 und 27

enthaltenen Informationen zur Kenntnis sowie die Entschlüsse des TC auf seiner sechsvierzigsten Tagung, wie in Dokument CAJ/61/10 Absatz 13 dargelegt.

*TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“*

\*19. Der CAJ nahm den Zeitplan für die Erstellung von Dokument TGP/11/1, wie in Dokument CAJ/61/2 Absatz 31 dargelegt, zur Kenntnis. Er nahm ebenfalls zur Kenntnis, daß Dokument TGP/11/1 Draft 8 von den TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2010 und vom CAJ auf seiner zweiundsechzigsten Tagung vom 18. und 19. Oktober 2010 geprüft werde.

*TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“*

*Abschnitt 2 „UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes“*

\*20. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die vorgeschlagene Überarbeitung des Dokuments TGP/5 Abschnitt 2/2, wie in den Absätzen 47 bis 49 des Dokuments CAJ/61/2 dargelegt, unter Tagesordnungspunkt 7 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“ geprüft werde.

*Abschnitt 10 Mitteilung zusätzlicher Merkmale*

\*21. Der CAJ nahm die Entschlüsse des TC betreffend eine zu prüfende Überarbeitung von Dokument TGP/5, Abschnitt 10/1 zur Kenntnis, wie in Absätzen 16 und 17 von Dokument CAJ/61/10 dargelegt.

*TGP/12 „Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen“*

\*22. Der CAJ nahm die Entschlüsse des TC betreffend eine zu prüfende Überarbeitung von Dokument TGP/12, Abschnitt 10/1 zur Kenntnis, wie in Absatz 18 von Dokument CAJ/61/10 dargelegt.

*TGP/0 „Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum“*

\*23. Der CAJ vereinbarte die Annahme von Dokument TGP/0/3 durch den Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zusammen mit der Annahme und der Überarbeitung der TGP-Dokumente, entsprechend den in Dokument CAJ/61/2 dargelegten Vorschlägen und den in Dokument CAJ/61/10 enthaltenen Entschlüssen des TC.

*Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten*

\*24. Der CAJ vereinbarte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage des Dokuments CAJ/61/2 dargelegt.

Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

\*25. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/61/3.

\*26. Der CAJ befürwortete die Entschließung der Beratungsgruppe des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ-AG) auf ihrer vierten Tagung, daß die in den Dokumenten CAJ/52/4 und CAJ/52/5 Absätze 14 und 67 (in Absatz 7 von Dokument CAJ/61/3 wiedergegeben) dargelegte Aufgabendefinition der CAJ-AG einen angemessenen Rahmen für die Arbeit der CAJ-AG darstellt.

\*27. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Entschließungen der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung zu „Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben“, wie in den Absätzen 11 und 12 von Dokument CAJ/61/3 dargelegt, unter Tagesordnungspunkt 10 „Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben“ geprüft werden.

*Erläuterungen zur Begriffsbestimmung der Sorte nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Dokument UPOV/EXN/VAR Draft 4)*

\*28. Der CAJ prüfte das Dokument UPOV/EXN/VAR Draft 4.

\*29. Der CAJ billigte Dokument UPOV/EXN/VAR Draft 4 und vereinbarte, daß Dokument UPOV/EXN/VAR auf der Grundlage von UPOV/EXN/VAR Draft 4 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde.

*Erläuterungen zu den Bedingungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit der Zustimmung des Züchters in bezug auf Vermehrungsmaterial nach dem UPOV-Übereinkommen (Dokument UPOV/EXN/CAL Draft 2)*

\*30. Der CAJ prüfte das Dokument UPOV/EXN/CAL Draft 2.

\*31. Der CAJ billigte Dokument UPOV/EXN/CAL Draft 2 und vereinbarte, daß Dokument UPOV/EXN/CAL auf der Grundlage von UPOV/EXN/CAL Draft 2 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde.

32. In bezug auf den Vorschlag, ein Dokument „Erläuterungen zur Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (vergleiche Absatz 32 des Dokuments CAJ/61/3) zu erstellen, schlug die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika vor, daß weitere Überlegungen zum möglichen Inhalt eines solchen Dokuments angestellt werden sollten.

33. Die Delegation der Europäischen Union befürwortete die Ausarbeitung von getrennten Dokumenten über Angelegenheiten betreffend die Erschöpfung des Züchterrechts und Angelegenheiten betreffend Erntematerial und schlug vor, daß dieser Ansatz von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung geprüft werden solle.

34. Die Vorsitzende vertrat die Ansicht, daß eine Möglichkeit darin bestünde, ein allgemeines Dokument über die Erschöpfung geistiger Eigentumsrechte zu erstellen und die Unterschiede zwischen innerstaatlicher, regionaler und zwischenstaatlicher Erschöpfung zu erläutern. Sie fügte hinzu, daß es auch möglich wäre, geeignete Beispiele für Erschöpfung des Züchterrechts in ein solches Dokument aufzunehmen. Sie schlug vor, daß der Zweck eines solchen Dokuments von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung geprüft werden solle und daß die Schlußfolgerungen der CAJ-AG dem CAJ berichtet werden sollen.

\*35. Der CAJ vereinbarte, die CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung zu ersuchen, Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments zur Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu prüfen.

36. Die Delegation der Europäischen Union berichtete, daß es innerhalb der Europäischen Union Erörterungen in bezug auf den Begriff „eigener Betrieb“ nach Artikel 15 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gegeben habe. Die Delegation schug vor, daß der CAJ prüfen solle, den Begriff „eigener Betrieb“ in das künftige Programm der CAJ-AG aufzunehmen.

\*37. Der CAJ vereinbarte, die CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung zu ersuchen, Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments zum Begriff „eigener Betrieb“ nach Artikel 15 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu prüfen.

\*38. Der CAJ billigte das Verfahren für die Prüfung von Dokument UPOV/INF/15/1 Draft 1 „Anleitung über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen“ als Grundlage für die Annahme von Dokument UPOV/INF/15/1 durch den Rat, wie in den Absätzen 34 und 35 von Dokument CAJ/61/3 dargelegt.

\*39. Der CAJ billigte das vorgeschlagene Arbeitsprogramm für die fünfte Tagung der CAJ-AG, wie in Absatz 37 von Dokument CAJ/61/3 dargelegt, mit folgenden Änderungen:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Erläuterungen
  - a) UPOV/EXN/BRD: Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
  - [b) UPOV/EXN/HRV: Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach dem UPOV-Übereinkommen]<sup>1</sup>
4. Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

---

<sup>1</sup> Falls das Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 5 von der CAJ-AG auf dem Schriftweg gebilligt wird, wird Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 6 dem CAJ auf seiner zweiundsechzigsten Tagung am 18. und 19. Oktober 2010 in Genf (vergleiche Dokument CAJ/61/3 Absatz 17) vorgelegt.

5. Vom CAJ an die CAJ-AG verwiesene Fragen zur Prüfung der:
  - a) Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments zur Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
  - b) Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments zum Begriff „eigener Betrieb“ nach Artikel 15 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
  - c) Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben
6. Termin und Programm der fünften Tagung
7. Schließung der Tagung

### Sortenbezeichnungen

\*40. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/61/4 und CAJ/61/10.

*Annahme von Dokument UPOV/INF/12/2 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Überarbeitung)*

\*41. Der CAJ nahm die Annahme durch den Rat von Dokument UPOV/INF/12/2 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Überarbeitung) zur Kenntnis.

\*42. Der CAJ nahm die Entschlüsse des TC betreffend UPOV-Code und botanischer Name für „*Lentinula edodes*“ zur Kenntnis, wie in Absatz 36 von Dokument CAJ/61/10 dargelegt.

*Dokument UPOV/INF/12/2, Anlage I, Teil I:*

*Klasse 4.1 Solanum tuberosum L. / Klasse 4.2 Solanum andere als Klasse 4.1.*

\*43. Der CAJ schlug Dokument UPOV/INF/12/2 Anlage I, Teil I: „Klassen innerhalb einer Gattung“ zur Annahme vor, das gemäß den in Dokument CAJ/61/10 enthaltenen Vorschlägen des TC wie folgt geändert wurde:

a) Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß es von Vorteil sein könnte, Arten von Unterlagen für Tomate in derselben Sortenbezeichnungsklasse wie Tomate zu belassen, billigte aber die Entschlüsse des TC, daß die TWV ersucht werden solle, diese Angelegenheit auf der Grundlage folgender Alternativen zu prüfen hinsichtlich einer Änderung von Dokument UPOV/INF/12/2 Anlage 1 „Klassen innerhalb einer Gattung“, Klasse 4:

Alternative 1

	<u>Botanische Namen</u>	<u>UPOV-Codes</u>
Klasse 4.1	<i>Solanum tuberosum</i> L.	SOLAN_TUB
Klasse 4.2	<i>Solanum lycopersicum</i> var. <i>lycopersicum</i>	SOLAN_LYC_LYC
Klasse 4.3	<i>Solanum melongena</i> L.	SOLAN_MEL
Klasse 4.4	<i>Solanum</i> other than classes 4.1, 4.2 and 4.3	andere als Klassen 4.1, 4.2 und 4.3

Alternative 2

	<u>Botanische Namen</u>	<u>UPOV-Codes</u>
Klasse 4.1	<i>Solanum tuberosum</i> L.	SOLAN_TUB
Klasse 4.2	<i>Solanum melongena</i> L.	SOLAN_MEL
Klasse 4.3	<i>Solanum</i> andere als Klassen 4.1, 4.2 und 4.2	andere als Klassen 4.1 und 4.2

b) Der CAJ vereinbarte, daß die von der TWV befürwortete Alternative als Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/12/2 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde.

\*44. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC die Änderung der UPOV-Codes für die entsprechenden Taxa gebilligt habe in Verbindung mit einer Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, gemäß den in Dokument CAJ/61/10 Absatz 25 enthaltenen Vorschlägen des TC.

*Dokument UPOV/INF/12/2, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“: Neue Klasse für Verbena und Glandularia*

\*45. Der CAJ nahm zur Kenntnis, wie in Absatz 26 von Dokument CAJ/61/10 dargestellt, daß der TC vereinbart habe, Dokument UPOV/INF/12/2 Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ zu ändern, um eine neue Klasse (Klasse 212) für *Verbena* L. und *Glandularia* J. F. Gmel. aufzunehmen.

\*46. Der CAJ vereinbarte, daß Dokument UPOV/INF/12/2 mit der geänderten Anlage I, Teil II, in die eine neue Klasse (Klasse 212) für *Verbena* L. und *Glandularia* J. F. Gmel. aufgenommen wird, dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde.

Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

\*47. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/61/5 und CAJ/61/10.

\*48. Der CAJ billigte folgende Überarbeitung von Dokument TGP/5 Abschnitt 2/2:

„A. Allgemeine Hinweise

„[...]

„0.4 Ein UPOV Standardverweis wurde für jedes Feld des UPOV-Musterformblatts angegeben. Zum Beispiel,

„für Punkt 1a) Anmelder: Name(n)

„UPOV Standardverweis ist „UPOV A1: 1 a) i)“

„Zur Erleichterung der Harmonisierung und zur Unterstützung der Antragsteller kann eine Behörde diesen UPOV Standardverweis in das entsprechende Feld ihres eigenen Formblatts aufnehmen.“ Es ist Aufgabe der Behörde, zu beurteilen, ob die Übereinstimmung zwischen dem Feld des eigenen Formblatts der Behörde und dem Feld im UPOV-Musterformblatt ausreichend hoch ist, um den UPOV Standardverweis einfügen zu können.“

\*49. Der CAJ vereinbarte ferner, daß in der Überarbeitung von Dokument TGP/5 Abschnitt 2/2 eine Fußnote zum ersten Standardverweis angefügt werde (UPOV A1: 1a)i), welche lautet “UPOV Standardverweis – vergleiche Abschnitt A. Allgemeine Hinweise, Punkt 0.4”.

\*50. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Aufnahme der Standardverweise und „linearen Blankoformblätter“ (in Word-Format) in den frei zugänglichen Bereich der UPOV-Website, auf der Grundlage der Anlagen II und IV von Dokument CAJ/60/5, dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde.

\*51. Der CAJ billigte die Schlußfolgerung des TC, daß Beratungen der TWPs und des TC sachdienlich sein könnten für die Aufnahme von Erläuterungen der Standardverweise für das UPOV Musterantragsformblatt und den Technischen UPOV Musterfragebogen, wie in den Anlagen II und IV des vorliegenden Dokuments dargelegt, und diese Angelegenheit nicht in Dokument TGP/7/2 aufgenommen, sondern für eine künftige Überarbeitung von Dokument TGP/7 vorgesehen werden solle (Dokument TGP/7/3).

\*52. Der CAJ nahm die Antworten auf Rundschreiben E-1141 betreffend „Vorschlag 2: Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV Musterfragebogens enthalten sind“ zur Kenntnis.

\*53. Der CAJ nahm die Stellungnahme der Delegation der Europäischen Union zur Kenntnis, die daran erinnerte, daß sie prinzipiell den Ansatz von Vorschlag 2 unterstütze, aber erklärte, daß sie bereits ein elektronisches System für die Einreichung von Anträgen

entwickelt habe, das einen solchen Ansatz ohne ein ganz neues System zu beginnen unmöglich machen würde. Es wurde erläutert, daß das CVPO ein Online-System zur Einreichung von Anträgen gestartet habe, und die einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wurden dazu angeregt, dieses System für Sortenschutz Zwecke und nationale Listen einzuführen. Das CPVO plane das System in Französisch, Deutsch und Niederländisch verfügbar zu machen. In Beantwortung einer Stellungnahme des Vertreters von ISF erläuterte die Delegation der Europäischen Union, daß das System zunächst den Mitgliedstaaten der Europäischen Union verfügbar gemacht werde, aber in einem weiteren Schritt auch in Erwägung gezogen werden könne, das System für Verbandsmitglieder verfügbar zu machen.

\*54. Der CAJ vereinbarte, daß es im Hinblick auf Vorschlag 2 „Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV Musterfragebogens enthalten sind“ zweckdienlich sei, die Entwicklungen abzuwarten betreffend die Zugangsmöglichkeit der Mitglieder zum Online-System für die Einreichung von Anträgen der CPVO, wie von der Delegation der Europäischen Union erläutert, und er entschied, die Beratungen über elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen nach Ermessen des CAJ fortzusetzen.

#### UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten

\*55. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/61/6.

\*56. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die GENIE-Datenbank am 15. März 2010 im frei zugänglichen Bereich der UPOV-Website veröffentlicht worden sei.

\*57. Der CAJ nahm die Entwicklungen betreffend die UPOV-WIPO-Vereinbarung, wie in Absatz 9 von Dokument CAJ/61/6 dargelegt, zur Kenntnis. Der CAJ vernahm, daß ebenfalls gemäß der UPOV-WIPO-Vereinbarung eine Software-Entwicklerin von WIPO angestellt worden sei, um in Vollzeitbeschäftigung am Programm der Verbesserungen betreffend die UPOV-ROM zu arbeiten, und ihre Tätigkeit am 1. Mai 2010 beginnen werde.

\*58. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß Herr José Appave, Leitender Datenbankadministrator der WIPO, gemäß der UPOV-WIPO-Vereinbarung, die Aufgabe übernommen habe, die Datenerfassung für die UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM) vorzunehmen (vergleiche Rundschreiben E-1190). Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die derzeitigen Vereinbarungen für die Einreichung von Daten für die UPOV-ROM, wie in der „Absichtserklärung zwischen der UPOV und dem CPVO“ dargelegt (vergleiche Dokumente CAJ/57/6, Absatz 6) von dieser Entwicklung nicht betroffen werden.

\*59. Der CAJ nahm die Entschlüsse des TC zur Kenntnis betreffend den Vorschlag, daß die TWC eine Analyse der Verwendung der Felder in der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten vornehmen solle, wie in den Dokumenten CAJ/61/6 Absätze 10 und 12 und CAJ/61/10 Absatz 42 dargelegt, und vereinbarte, daß das Verbandsbüro dieses Angebot im Zusammenhang mit der Arbeit nach der UPOV-WIPO-Vereinbarung prüfen solle.

\*60. Der CAJ nahm die Lage betreffend die Entwicklung gemeinsamer Suchplattformen zur Kenntnis, wie in Dokument CAJ/61/6 in den Absätzen 15 bis 18 dargelegt.

Molekulare Verfahren

\*61. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/61/7 und CAJ/61/10.

*„Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken („BMT-Richtlinien“)" (Dokument BMT-Richtlinien (proj.16))*

\*62. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß vom TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung keine Änderungsvorschläge zu Dokument BMT Richtlinien Proj.16 gemacht worden seien (Dokument CAJ/61/10 Absatz 47).

\*63. Der CAJ vereinbarte, daß das Dokument BMT-Richtlinien dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf auf der Grundlage von Dokument BMT Guidelines Proj.16 zur Annahme vorgelegt werde. Er nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Dokuments BMT-Richtlinien im Hinblick auf dessen Annahme durch den Rat überprüft würden.

*„Etwaige Verwendung biochemischer und molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)" (Dokument BMT/DUS Draft 2)*

\*64. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC auf dessen sechsendvierzigster Tagung die Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe, wie in Absatz 16 des Dokuments CAJ/61/7 dargelegt, befürwortet habe (Dokument CAJ/61/10 Absatz 50).

\*65. Der CAJ nahm folgende Entschlüsse des TC zu Dokument BMT/DUS Draft 2 zur Kenntnis (Dokument CAJ/61/10 Absatz 51):

Überschrift	sollte lauten: „Etwaige Verwendung molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“
Struktur	zwischen Modellen unterscheiden, die von der BMT-Überprüfungsgruppe, dem CAJ und dem TC gebilligt worden sind und Modellen, über deren Annehmbarkeit es keinen Konsens gab. Innerhalb der Modelle, die von der BMT-Überprüfungsgruppe, dem CAJ und dem TC gebilligt worden sind, eine künftige Abtrennung von Modellen prüfen, die noch weitere Bearbeitung erfordern.
Titel der Modelle	einen Kurztitel für jedes Modell zu erstellen

\*66. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC vereinbart habe, daß ein neuer Entwurf von Dokument BMT/DUS vom Verbandsbüro in Verbindung mit dem Vorsitzenden des TC und dem Vorsitzenden der BMT erstellt werden solle zur Prüfung durch die BMT und die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2010 und ein weiterer Entwurf auf der Grundlage der Bemerkungen der BMT und der TWP zur Prüfung durch den TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung erstellt werden solle.

\*67. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der spezifische Tag für die Punkte „Anwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung“ und „Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation“ („Tag der Züchter“) auf der zwölften Tagung der BMT vom 11. bis 13. Mai 2010 in Ottawa, Kanada, für den 11. Mai 2010 angesetzt sei.

#### Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen

\*68. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/61/8 und CAJ/61/8 Add.

69. Die Delegation Neuseelands berichtete, daß ihren Erfahrungen nach die Schwierigkeiten eher das Verfahren im Zusammenhang mit Entscheidungen zur Nichtigkeit und Aufhebung des Züchterrechts als die Entscheidung selbst betreffen. Zum Beispiel sei es wichtig für die Behörde, den Umfang der erforderlichen Beweismittel zu prüfen, bevor eine Untersuchung eingeleitet wird. Die Delegation merkte an, daß diese Angelegenheiten besonders bedeutsam seien in bezug auf Fälle der Nichterfüllung der Voraussetzungen der Unterscheidbarkeit und Homogenität, weil für eine Untersuchung Anbauprüfungen und ein erheblicher zeitlicher und finanzieller Aufwand erforderlich seien. Die Delegation würde Anleitung zu diesen Angelegenheiten begrüßen.

70. Die Vorsitzende empfahl, aufgrund der angegebenen Beispiele verschiedene Gesichtspunkte festzustellen. Zum Beispiel: Nichtigkeit und Aufhebung, Erschöpfung des Züchterrechts und im wesentlichen abgeleitete Sorten. Sie merkte an, daß die Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts bereits unter dem Tagesordnungspunkt „Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen“ erörtert worden seien. Die Vorsitzende erinnerte daran, daß Erläuterungen zu Nichtigkeit, Aufhebung, Wahrung der Züchterrechte und den im wesentlichen abgeleiteten Sorten bereits erstellt und vom Rat angenommen worden seien. Außerdem arbeite die CAJ-AG an einer künftigen Überarbeitung der Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten. Deshalb sei es notwendig, spezifische Punkte zu erwägen, die nicht bereits von diesen Dokumenten abgedeckt werden und zu prüfen, ob diese Punkte in einem Dokument über Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben, behandelt werden sollten.

\*71. Der CAJ nahm die in den Dokumenten CAJ/61/8 und CAJ/61/8 Add. enthaltenen Beiträge zur Kenntnis und ersuchte das Verbandsbüro, ein Dokument zur Prüfung von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung zu erstellen, wie mit den Fragen, die in diesen Beiträgen aufgeworfen wurden, verfahren werden könnte.

\*72. In Beantwortung einer Stellungnahme der Delegation Japans betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten, verwies der Stellvertretende Generalsekretär auf Dokument CAJ/46/7 „Der Begriff ‚im wesentlichen abgeleitete Sorte‘ in der Züchtung von Zierpflanzensorten“ und Anlage III zu Dokument CAJ/47/8 „Bericht“ und empfahl, daß diese Dokumente von der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung geprüft würden.

73. Die Delegation Japans berichtete, daß Landwirte und Züchter in Japan oft Anträge auf Sortenschutz für Sorten aus Mutationen stellen. Die Delegation bekundete ihr Interesse an Erfahrungen anderer Verbandsmitglieder in Angelegenheiten, die sich im Zusammenhang mit im wesentlichen abgeleiteten Sorten ergeben.

Austauschbare Software

\*74. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/61/9, CAJ/61/10 sowie UPOV/INF/Software Draft 2 „Austauschbare Software“.

\*75. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC die Annahme von Dokument UPOV/INF/Software auf der Grundlage von Dokument UPOV/INF/Software Draft 3 durch den Rat gebilligt habe (Dokument CAJ/61/10 Absatz 10).

\*76. Der CAJ vereinbarte, daß das Dokument UPOV/INF/Software dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werde. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments UPOV/INF/Software an den Rat überprüft werden.

\*77. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die TWC auf ihrer achtundzwanzigsten Tagung vom 29. Juni bis 2. Juli 2010 in Angers, Frankreich, ein Referat eines Sachverständigen der Europäischen Union hören werde über Software für die Beurteilung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen, die von der CPVO entwickelt worden ist. Die Delegation der Europäischen Union erläuterte, daß sie Verbandsmitgliedern Zugang zu ihrer vollständigen Datenbank für Sortenbezeichnungen gewähren möchte, einschließlich der Funktion zur Beurteilung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen. Log-in und Passwort werden auf Anfrage beim CPVO per E-mail (cpvo@cpvo.europa.eu) erteilt.

\*78. Der CAJ billigte die Übersetzung des Benutzerhandbuchs der Software SIRIUS für Datenerfassung ins Englische, wie in Absatz 16 von Dokument CAJ/61/9 dargelegt

\*79. Der CAJ nahm zur Kenntnis, für welche Software die TWC eine etwaige Einbeziehung in eine künftige Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/Software erörtern werde, wie in Absatz 18 von Dokument CAJ/61/9 dargelegt.

Programm der zweiundsechzigsten Tagung

\*80. Der CAJ erwartete, daß ein Tag für das Programm seiner zweiundsechzigsten Tagung ausreichen werde und vereinbarte deshalb, die fünfte Tagung der CAJ-AG am 18. Oktober 2010 statt am 22. Oktober 2010 abzuhalten. Der CAJ vereinbarte folgendes Programm für seine zweiundsechzigste Tagung am 19. Oktober 2010 in Genf:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. TGP-Dokumente
4. Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen
5. Sortenbezeichnungen
6. Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

7. UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten
8. Molekulare Verfahren
9. Programm der dreiundsechzigsten Tagung
10. Annahme des Berichts über die Entschlüsse (sofern zeitlich möglich)
11. Schließung der Tagung

*81. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.*

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /  
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/  
in the alphabetical order of the names in French of the members/  
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/  
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Mrs.), Registrar: Plant Breeders' Rights Act, Directorate:  
Genetic Resources, Department of Agriculture, Forestry and Fisheries, 257 Harvest House, 30  
Hamilton Street, Private Bag X973, 0001 Pretoria  
(tel.: +27 12 319 6183 fax: +27 12 319 6385 e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

Petzer CARENSA (Ms.), Chief Plant Variety Examiner, Directorate: Genetic Resources,  
National Department of Agriculture, Private Bag X 5044, Stellenbosch  
(tel.: +27 21 8091653 fax: +27 21 8092264 e-mail: carensap@nda.agric.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Friedel CRAMER, Referatsleiter, Referat 511, Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Rochusstrasse 1, 53123 Bonn  
(tel.: +49 228 99529 3839 fax: +49 228 99529 553839 e-mail: friedel.cramer@bmelv.bund.de)

Michael KÖLLER, Justiziar, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover  
(tel.: +49 511 9566 5624 fax: +49 511 9566 9600 e-mail: michael.koeller@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Marcelo Daniel LABARTA, Director de Registro de Variedades, Instituto Nacional de  
Semillas (INASE), Av. Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2445 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabarta@inase.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Coordinadora de Propiedad Intelectual / Recursos  
Fitogenéticos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 344,  
1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2398 e-mail: cgianni@inase.gov.ar)

María Laura VILLAMAYOR (Srta.), Abogada, Coordinación de Propiedad Intelectual,  
Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 344, 1063 Buenos Aires  
(tel.: +54 11 4349 2398 e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

Juan Pablo GENTILE, Examinador de Variedades Frutales, Forestales y Ornamentales,  
Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colon 922 3 piso Of 347, Ciudad de Buenos  
Aires, Capital Federal 1063  
(tel.: +54 11 4349 2444 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: jgentile@inase.gov.ar)

Rodrigo BARDONESCHI, Secretario, Misión permanente, 10, route de l'Aéroport,  
1215 Ginebra, Suiza  
(tel.: +41 22 929 8600 fax: +41 22 798 5995 e-mail: rodrigo.bardoneschi@ties.itu.int)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200,  
Woden ACT 2606  
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: +61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Heinz-Peter ZACH, Leiter des Referates III/9c für Saatgut und Sortenwesen, Bundesministerium  
für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring 12, A-1010 Wien  
(tel.: +43 1 711 002795 fax: +43 1 711 002376 e-mail: heinz-peter.zach@lebensministerium.at)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Madame), Responsable droits d'obtenteurs et brevets, Office de la  
propriété intellectuelle, North Gate III, 16, Boulevard du Roi Albert II, B-1000 Bruxelles  
(tel.: +32 2 277 8275 fax: +32 2 277 5262 e-mail: camille.vanslembrouck@economie.fgov.be)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Daniela DE MORAES AVIANI (Mrs.), Coordinator, National Plant Variety Protection Service  
(SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Supply, Esplanada dos Ministérios, Bloco 'D',  
Anexo A, Sala 249, Brasilia , D.F.70043-900  
(tel.: +55 61 3218 2549 / 2547 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: daniela.aviani@agricultura.gov.br)

Ricardo ZANATTA MACHADO, Federal Agricultural Inspector, National Plant Variety  
Protection Service (SNPC), Esplanada dos Ministérios, Bloco "D" Anexo "A", 2o andar, sala  
250, 70043-900 Brasilia , D.F.  
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: ricardo.machado@agricultura.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Michel CORMIER, Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection  
Agency (CFIA), 59, Camelot Drive, Ottawa Ontario K1A 0Y9  
(tel.: +1 613 221 7527 fax: +1 613 228 4552 e-mail: michel.cormier@inspection.gc.ca)

Sandy MARSHALL (Ms.), Senior Policy Specialist, Plant Breeders' Rights Office, Canadian  
Food Inspection Agency (CFIA), 59 Camelot Drive, Ottawa Ontario K1A 0Y9  
(tel.: +1 613 221 7525 fax: +1 613 228 4552 e-mail: sandy.marshall@inspection.gc.ca)

CHILE / CHILI / CHILE / CHILE

Manuel TORO UGALDE, Encargado Registro de Variedades Protegidas, Division Semillas,  
Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Avda Bulnes 140, piso 2, 1167-21 Santiago de Chile  
(tel.: +56 2 3690830 fax: +56 2 6972179 e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

LÜ Bo, Director, Division for Plant Variety Protection, Development Center for Science &  
Technology, Ministry of Agriculture, 18, Mai Zi Dian Street, Chaoyang District, Beijing  
100125  
(tel.: +86 10 659 21326 fax: +86 10 659 23176 e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

HUANG Faji, Deputy Division Director, Office for the Protection of New Plant Varieties, State Forestry Administration, East Street 18, Hepingli, Dongcheng District, Beijing 100714 (tel.: +86 10 8423 9104 fax: +86 10 8423 8883 e-mail: huangfaji@cnpvp.net)

YIN Yanling (Ms.), Official, International Cooperation Division Two, International Cooperation Department State Intellectual Property Office of the People's Republic of China (SIPO), P.O. Box 8020, Beijing 100088

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Ed. Colgas, Of 409, Bogotá D.C.

(tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ružica ORE-JURIĆ (Mrs.), Head of Plant Variety Protection and Registration, Institute for Seeds and Seedlings, Vinkovacka cesta 63c, HR-31 000 Osijek

(tel.: +385 31 275 715 fax: +385 31 275 208 e-mail: r.ore@zsr.hr)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN, Head, Division of Variety Testing, Plant Directorate, Ministry of Food, Agriculture and Fisheries, Teglværksvej 10, Tystofte, DK-4230 Skaelskoer

(tel.: +45 5816 0601 fax: +45 58 160606 e-mail: gde@pdir.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, E-28014 Madrid

(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@mapa.es)

Pedro Miguel CHOMÉ FUSTER, Jefe de Area de Recursos Fitogeneticos, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, E-28014 Madrid

(tel.: +34 91 3476913 fax: +34 91 3476703 e-mail: pchomefu@marm.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Pille ARDEL (Mrs.), Head, Variety Department, Estonian Agricultural Board, Vabaduse sq. 4, EE-71020 Viljandi

(tel.: +372 4351240 fax: +372 4351241 e-mail: pille.ardel@pma.agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Intellectual Property Policy and Enforcement, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314

(tel.: +1 571 272 8047 fax: +1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

James HOUSEL, Acting Dean and Attorney-Advisor, Office of Intellectual Property Policy and Enforcement, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314  
(tel.: +1 571 272 9300 fax: +1 571 273 0123 e-mail: james.housel@uspto.gov)

Mark A. HERMELING, PVPO Examiner, U.S. Plant Variety Protection Office, United States Department of Agriculture (USDA), 100 North Sixth Street - 510C, Minneapolis MN 55403  
(tel.: +1 612 336 3435 fax: +1 612 336 3563 e-mail: mark.hermeling@usda.gov)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tapio LAHTI, Senior Officer, Finnish Food Safety Authority (EVIRA), Mustialankatu 3, FIN-00790 Helsinki  
(tel.: +358 400 640 881 fax: +358 20 77 25195 e-mail: tapio.lahti@evira.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Robert TESSIER, Adjoint au Sous-Directeur de la Qualité et de la protection des végétaux, DGAL, 251 rue de Vaugirard, F-75732 Paris 15 SP  
(tel.: +33 1 49555030 fax: +33 1 49554959 e-mail: robert.tessier@agriculture.gouv.fr)

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, F-75007 Paris  
(tel.: +33 1 4275 9314 fax: +33 1 4275 9425 email: nicole.bustin@geves.fr)

Joël GUIARD, Directeur adjoint, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Rue Georges Morel, BP 90024, F-49071 Beaucouzé Cedex  
(tel.: +33 241 228637 fax: +33 241 228601 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

Muriel LIGHTBOURNE (Mme), Responsable juridique, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), rue Georges Morel, F-49071 Beaucouzé Cedex  
(tel.: +33 2 41 22 8596 fax: +33 2 41 22 8601 e-mail: muriel.lightbourne@geves.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Márta POSTEINER-TOLDI (Mrs.), Vice-President, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, H-1054 Budapest  
(tel.: +36 1 311 4841 fax: +36 1 302 3822 e-mail: marta.posteinerne@hpo.hu)

Ágnes Gyözöné SZENCI (Mrs.), Senior Chief Advisor, Agricultural Department, Ministry of Agriculture and Rural Development, Kossuth Tér. 11, H-1055 Budapest, Pf. 1  
(tel.: +36 1 301 4308 fax: +36 1 301 4813 e-mail: gyozone.szenci@fvm.gov.hu)

Katalin ERTSEY (Mrs.), Director, Directorate of Plant Production and Horticulture, Central Agricultural Office, Keleti Károly u. 24, H-1024 Budapest  
(tel.: +36 1 336 9114 fax: +36 1 336 9011 email: ertseyk@ommi.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Donal COLEMAN, Controller of Plant Breeders' Rights, National Crop Testing Centre, Department of Agriculture, Backweston, Leixlip, Co. Kildare  
(tel.: +353 1 630 2902 fax: +353 1 628 0634 e-mail: donal.coleman@agriculture.gov.ie)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Satoshi ASANUMA, Director, Plant Variety Protection Office, 1-2-1, Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950  
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: satoshi\_asanuma@nm.maff.go.jp)

Kenji NUMAGUCHI, Senior Examiner, Plant Variety Protection Office, 1-2-1, Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950  
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: kenji\_numaguchi@nm.maff.go.jp)

Tsukasa KAWAKAMI, Associate Director, Intellectual Property Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950  
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: tsukasa\_kawakami@nm.maff.go.jp)

Yuichiro ISHII, Independent Administrative Institution, Tsukuba Headquarters, National Center for Seeds and Seedlings (NCSS), 2-2 Fujimoto, Tsukuba, Ibaraki-ken  
(e-mail: yichirou@affrc.go.jp)

Machiko NAITO (Ms.), Program Manager, Japan International Cooperation Center (JICE), East Asia Plant Variety Protection Forum Operation Office of Japan, Nittochi Nishi Shinjuku Building 19th Floor, 6-10-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160-0023  
(tel.: +81 3 5322 2775 fax: +81 3 5322 2687 e-mail: naito.machiko@jice.org; naito.machiko@gmail.com)

JORDANIE / JORDAN / JORDANIEN / JORDANIA

Mohammed HINDAWI, Second Secretary, Permanent Mission, Case postale 1716, 1211 Geneva, Switzerland  
(tel.: 0041 22 748 20 00 fax: 0041 22 748 20 01 e-mail: mhindawi@jordanmission.ch)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Amar TAHIRI, Chef du Division du contrôle des semences et plants, Office National de Sécurité Sanitaire des Produits Alimentaires (ONSSA), Ministère de l'agriculture et de la pêche maritime, B.P. 1308, rue Hafiane Cherkaoui, Rabat  
(tel.: +212 537 771085 fax: +212 537 779852 e-mail: amar.tahiri@gmail.com)

Zoubida TAOUSSI (Mme), Chef du Bureau d'Homologation et de la Protection des Obtentions Vegetales, Office National de Sécurité Sanitaire des Produits Alimentaires (ONSSA), Ministère de l'agriculture et de la pêche maritime, Rue Hassan II km 4, Station Debagh, B.P. 1308, Rabat  
(tel.: +212 537 77 10 85 fax: +212 537 77 98 52 e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora General, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000  
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

Eduardo PADILLA VACA, Subdirector, Registro de Variedades, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Av. Presidente Juárez 13, Col. El Cortijo, 54000 Tlalnepantla, Estado de México  
(tel.: +52 55 3622 0667 al 69 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: gat.snics@sagarpa.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Veslemoy Gundersen FAAFENG (Ms.), Legal Advisor, Royal Ministry of Agriculture, Akersgt. 059, P.O. Box 8007 Dep, N-0030 Oslo  
(tel.: +47 2 2249277 fax: +47 22242753 e-mail: veslemoy.faafeng@lmd.dep.no)

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Section, Norwegian Food Safety Authority, Felles postmottak, P.O. Box 383, N-2381 Brumunddal  
(tel.: +47 6494 4393 fax: +47 6494 4411 e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

Bell Batta TORHEIM (Mrs.), Programme Coordinator, The Development Fund, Grensen 9b, N-0159 Oslo  
(tel.: +47 23 109600 fax: +47 23 109601 e-mail: bell@utviklingsfondet.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner of Plant Variety Rights / Examiner, Plant Variety Rights Office (PVRO), Private Bag 4714, Christchurch 8140  
(tel.: +64 3 9626206 fax: +64 3 9626202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

OMAN / OMAN / OMAN / OMÁN

Fatima AL-GHAZALI (Mrs.), Minister, Commercial Affairs, Permanent Mission, 3A, chemin de Roilbot, 1292 Chambésy, Switzerland  
(tel.: +41 22 758 9664 fax: +41 22 758 1359 e-mail: ghazali92@hotmail.com)

PANAMA / PANAMA / PANAMÁ

Rafael Ernesto MONTERREY GONZÁLEZ, Jefe de Variedades Vegetales, Departamento Variedad Vegetal, Dirección de Propiedad Industrial, Ministerio de Comercio e Industrias, Avenida Ricardo J. Alfaro, Edificio Edisson Plaza, 2 Piso, 0815-01119 Ciudad de Panamá  
(tel.: +507 560 0600 fax: +507 560 0741 e-mail: rmonterrey@mici.gob.pa)

Eric Manuel CANDANEDO LAY, Presidente, Comité Técnico del COPOV, Coordinador, Unidad de Variedades Vegetales, Instituto de Investigación Agropecuario de Panamá (IDIAP), Edificio 162, Ciudad del Saber, Panamá  
(tel.: +507 500 0519622 fax: +507 6672 3420 e-mail: e.candanedo@idiap.gob-pa)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Pastor ARIAS PASTORE, Director de la Dirección de Semillas (DISE), Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Gaspar R. de Francia, 685 casi Ruta Mariscal Estigarribia, San Lorenzo  
(tel.: +595 21 584645 fax: +595 21 584645 e-mail: semillas@senave.goy.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen),  
Postbus 40, NL-2370 AA Roelofarendsveen  
(tel.: +31 71 3326310 fax: +31 71 3326363 e-mail: k.fikkert@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU),  
PL-63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing  
(COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka  
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: j.borys@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /  
REPÚBLICA DE COREA

CHO Il-Ho, Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service  
(KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Jungangno 328  
(433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016  
(tel.: +82 31 467 0150 fax: +82 31 467 0116 e-mail: choilho@seed.go.kr)

CHOI Keun-Jin, Senior Examiner, Variety Testing Division, Korean Seed and Variety  
Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIMAFF), 233-1  
Mangpodong Yongtonggu, Suwon, Gyeonggido 443-400  
(tel.: +82 31 8008 0210 fax: +82 31 203 7431 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

Chan-Woong PARK, Researcher, Variety Testing Division, Korea Seed and Variety Service  
(KSVS), Ministry of Agriculture, Fisheries and Food (MIMAFF), Jungang-ro 328, Manan-gu,  
Suwon, Anyang City, Kyunggi-do 430-016  
(tel.: +82 31 467 0173 fax: +82 31 467 0116 e-mail: chwopark@seed.go.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU /  
REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON, President, State Commission for Crops Variety Testing and  
Registration (SCCVTR), Bd. Stefan cel Mare, 162, C.P. 1873, MD-2004 Chisinau  
(tel.: +373-22-220300 fax: +373-22-211537 e-mail: csispm@yahoo.com)

Ala GUŞAN (Mrs.), Deputy Head, Inventions, Plant Varieties and Utility Models  
Department, State Agency on Intellectual Property (AGEPI), 24/1 Andrei Doga str., MD-  
2024 Chisinau  
(tel.: +373 22 400582 fax: +373 22 440119 e-mail: office@agepi.md)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC / DOMINIKANISCHE  
REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

Luz Adelma GUILLÉN (Sra.), Encargada de la Oficina de Seguimiento a la Reforma y  
Modernización del Sector Agropecuario, Secretaría de Estado de Agricultura, Km 6.5  
Autopista Duarte, Jardines del Norte, Santo Domingo, D.N.  
(tel.: 809 533 7522 Ext. 4815 fax: 809 533 5312 e-mail: laguillen@iicard.org)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /  
REPÚBLICA CHECA

Martin PRUDEL, Head, Special Crop Department, Plant Commodities Division, Ministry of  
Agriculture, Tesnov 17, 117 05 Prague 1  
(tel.: +420 221 813046 fax: +420 221 812 951 e-mail: martin.prudel@mze.cz)

Radmila SAFARIKOVA (Mrs.), Head of Division, Central Institute for Supervising and  
Testing in Agriculture (UKZUZ), National Plant Variety Office, Hroznová 2, 656 06 Brno  
(tel.: +420 543 548 221 fax: +420 543 212 440 e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Cornelia Constanza MORARU (Ms.), Head, Legal Affairs Division, State Office for  
Inventions and Trademarks, 5, Ion Ghica Str., Sector 3, 030044 Bucarest  
(tel.: +40 21 313 2492 fax: +40 21 312 3819 e-mail: moraru.cornelia@osim.ro)

Maria Camelia MIREA (Mrs.), PVP Examiner, State Office for Inventions and Trademarks  
(OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, P.O.Box 52, 030044 Bucarest  
(tel.: +40 21 3159066 fax: +40 21 3123819 e-mail: mirea.camelia@osim.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH /  
REINO UNIDO

Richard HARRIS, Policy Team, Plant Variety Rights Office, The Food and Environment  
Research Agency (FERA), Whitehouse Lane, Huntingdon Road, Cambridge CB3 0LF  
(tel.: +44 1223 342 322 fax: +44 1223 342 386 e-mail: richard.harris@fera.gsi.gov.uk)

Elsbeth NICOL (Mrs.), Policy Team, Plant Variety Rights Office, Food and Environment  
Research Agency (FERA), Whitehouse Lane, Huntingdon Road, CB3 0LF Cambridge  
(tel.: +44 1223 342322 fax: +44 1223 342386 e-mail: elspeth.nicol@fera.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator, Senior Officer, Department of Variety  
Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Akademická 4,  
SK-949 01 Nitra  
(tel.: +421 37 655 1080 fax: +421 37 652 3086 e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SLOVÉNIE / SLOVENIA / SLOWENIEN / ESLOVENIA

Joze ILERSIC, Secretary, Phytosanitary Administration of the Republic of Slovenia (PARS),  
Ministry of Agriculture, Forestry and Food, Einspielerjeva 6, SLO-1000 Ljubljana  
(tel.: +386 59 152935 fax: +386 59 152959 e-mail: joze.ilersic@gov.si)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche  
Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern  
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 2634 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

Manuela BRAND (Frau), Leiterin, Büro für Sortenschutz, Fachbereich Zertifizierung,  
Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-  
3003 Bern  
(tel.: +41 31 322 2524 fax: +41 31 322 2634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Kacem CHAMMAKHI, Ingénieur principal en horticulture / Chef de service, Homologation et Protection des obtentions végétales, Direction générale de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'Agriculture, des ressources hydrauliques et de la pêche, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis  
(tel.: +216 71 788979 fax: +216 71 784419 e-mail: kacemchammakhi@ymail.com)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION /  
UNIÓN EUROPEA

Jacques GENNATAS, Conseiller du Directeur Général Adjoint, Direction Générale Santé et Consommateurs, Commission européenne, 101 rue Froissart, Office: F 101 09/38, 1040 Bruxelles, Belgique  
(tel.: +32 2 295 9713 fax: +32 2 297 9510 e-mail: jacques.gennatas@ec.europa.eu)

Katinka VAN DER JAGT (Mrs), Administrator, General Secretariat of the Council of the European Union, Bureau 4040 GH 30, DG B II - Agriculture, Bâtiment Justus Lipsius, 175, rue de la Loi, Bruxelles, Belgium  
(tel.: +32 2 281 9961 fax: +32 2 281 6198 e-mail: katinka.vanderjagt@consilium.europa.eu)

Bart KIEWIET, President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02, France  
(tel.: +33 2 4125 6412 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: kiewiet@cpvo.europa.eu)

Carlos GODINHO, Vice-President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02, France  
(tel.: +33 2 4125 6413 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: godinho@cpvo.europa.eu)

Martin EKVAD, Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02, France  
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Salah Ahmed MOAWED, Head, Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), P.O.Box 147, 8 Gamaa Street, Giza, 12211 Cairo  
(tel.: +202 35720839 fax: +202 35725998 e-mail: salahmoawed@casc-eg.com)

Samy SALLAM, Head, Plant Variety Protection Office, 8, Elgamaa St., P.O. Box 147, Rabei El Geizy, 12211 Giza  
(tel.: +202 35728962 fax: +202 35728962 e-mail: samyeldeeb@casc-eg.com)

KAZAKHSTAN / KAZAKHSTAN / KASACHSTAN / KAZAJSTÁN

Alma TOLEUKHANOVA (Mrs.), Senior Expert, Intellectual Property Committee, Committee for Intellectual Property Rights, Ministry of Justice of the Republic of Kazakhstan, 941 Orynbor, 473000 Astana  
(tel.: +87172 740618 fax: +87172 740750 e-mail: toleukhanova.a@minjust.kz)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA /  
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Patrick NGWEDIAGI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture,  
Food Security and Cooperatives, P.O. Box 9192, Dar es Salaam  
(tel.: +255 22 2861404 fax: +255 22 286 1403 e-mail: ngwedi@yahoo.com)

Audax Peter RUTABANZIBWA, Head, Legal Services, Ministry of Agriculture, Food  
Security and Cooperatives, P.O. Box 9192, Dar Es Salaam  
(tel.: +255 22 2862199 fax: +255 22 862077 e-mail: audax.rutabanzibwa@kilimo.go.tz)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /  
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) /  
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) /  
INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUES (AIPH) /  
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Mia HOPPERUS BUMA (Mrs), Secretary, Committee for Novelty Protection, International  
Association of Horticultural Producers (AIPH), P.O. Box 280, 2700 AG Zoetermeer  
(tel.: +31 79 3470707 e-mail: info@miabuma.nl)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENEURS DE PLANTES  
ORNAMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA)  
/INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED  
ORNAMENTAL AND FRUIT VARIETIES (CIOPORA) /INTERNATIONALE  
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND  
OBSTPFLANZEN (CIOPORA) /COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES  
DE PLANTAS ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN  
ASEXUADA (CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Secretary General, International Community of Breeders of Asexually  
Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), Postfach 13 05 06, 20105  
Hamburg , Germany  
(tel.: +49 40 555 63702 fax: +49 40 555 63703 e-mail: edgar.krieger@ciopora.org)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Marcel BRUINS, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du  
Reposoir, 1260 Nyon , Switzerland  
(tel.: +41 22 365 4420 fax: +41 22 365 4421 e-mail: isf@worldseed.org)

Stevan MADJARAC, Plant Variety Protection Manager, Law Team, Monsanto Company,  
800 N. Lindbergh Blvd, Mail Zone E1NA, St. Louis , MO 63167, United States of America  
(tel.: +1 314 6949676 fax: +1 314 6945311 e-mail: stevan.madjarac@monsanto.com)

EUROPEAN SEED ASSOCIATION (ESA)

Bert SCHOLTE, Technical Director, European Seed Association (ESA), 23, rue Luxembourg,  
1000 Brussels , Belgium  
(tel.: +32 2 743 2860 fax: +32 2 743 2869 e-mail: bertscholte@euroseeds.org)

Szonja CSÖRGÖ (Mrs), Manager, Intellectual Property & Legal Affairs, European Seed Association (ESA), 23, rue du Luxembourg, 1000 Bruxelles , Belgique  
(tel.: +32 2 742 2860 fax: +32 2 7432869 e-mail: szonjacsorgo@euroseeds.org)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO /  
BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

Christophe MAZENC, Head, Global Database Section, Global Information Service

José APPAVE, Senior Data Administration Clerk, Data Analysis and Administration Unit,  
Global Database Section, Global Information Service

V. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Carmen Amelia M. GIANNI (Mrs.), Chair  
Lü BO, Vice-Chair

VI. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /  
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General  
Peter BUTTON, Technical Director  
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor  
Makoto TABATA, Senior Counsellor  
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer

[L'annexe II suit/  
Annex II follows/  
Anlage II folgt/  
Sigue el Anexo II]



**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**SEMINAR ÜBER DIE DUS-PRÜFUNG**

**Genf, 18. bis 24. März 2010**

Schlußfolgerungen des Vorsitzenden des Technischen Ausschusses zusammen mit dem  
Verbandsbüro

- Um den Züchtern, wie im UPOV-Übereinkommen vorgesehen, entsprechend den jeweiligen Umständen ein wirkungsvolles System zur Verfügung zu stellen, wenden die Mitglieder der UPOV eine Reihe von Methoden zur DUS-Prüfung an.
- Zusammenarbeit ist für alle Mitglieder der UPOV äußerst wichtig und muß künftig noch verstärkt werden, um der Ausweitung des UPOV-Systems gerecht werden zu können. Es ist notwendig:
  - die Arbeit an den Anleitungsdokumenten (TGP-Dokumente, Prüfungsrichtlinien) sowie austauschbarer Software (COY, GAIA usw.) fortzusetzen, um eine Harmonisierung zu fördern;
  - die Wirksamkeit der Zusammenarbeit zu verstärken, mittels
    - Einrichtung von Standardformblättern, Gebührenvereinbarungen für Berichte über DUS, usw.;
    - Anwendung und weiterer Entwicklung von Hilfsmitteln wie der GENIE-Datenbank;
    - verstärkten Informationsaustausches zwischen Mitgliedern der UPOV über neu erworbene Erfahrungen;
    - Austausches von Sortenbeschreibungen, und
    - Koordination der von den Verbandsmitgliedern bereitgestellten Ressourcen (z.B. Schulungen, Beratungsstellen, Ad-hoc-Beratungen durch Sachverständige).
- Der Technische Ausschuß und die Technischen Arbeitsgruppen sind als Sachverständigengremien wichtige Instanzen für die Schulung und für den Informationsaustausch. Zusätzliche Fortschritte können in vorbereitenden Arbeitstagen und angebandenen Lehrgängen erzielt werden.
- Es ist wichtig, weiterhin Verfahren zur Verwaltung von Sortensammlungen zu erkunden, z.B. den etwaigen Einsatz molekularer Techniken.

- Wenn in gewissen Abständen solche Seminare organisiert werden, können dadurch ein breiter Überblick gewonnen und neue Entwicklungen ausgetauscht werden sowie Bereiche für etwaige zukünftige Anleitung ermittelt werden (z.B. Verfahren für die Datenverarbeitung für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und die Erstellung von Sortenbeschreibungen, Klärung von „ähnlichen Sorten“, Status von Sortenbeschreibungen)
- Die UPOV regt Züchterverbände dazu an, Beiträge zur Arbeit der UPOV auf technischer Ebene zu leisten und fördert den konstruktiven Dialog zu entsprechenden Fragen ab einem frühen Stadium.
- Die Teilnahme von Sachverständigen potentieller künftiger Verbandsmitglieder als Beobachter im Technischen Ausschuß und den Technischen Arbeitsgruppen wurde als wichtiger Schritt auf dem Weg zur Mitgliedschaft der UPOV empfohlen, um eine Harmonisierung mit dem UPOV-System zu erreichen und eine künftige Zusammenarbeit zu erleichtern.

[Ende der Anlage II und des Dokuments]